

L529 Pelosol-Braunerde und Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Unterjura- und Keuper-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald und Grünland	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge unterhalb der Unterjura-Schichtstufe	
Bodentyp	Pelosol-Braunerde und Braunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Unterjura- und Keuper-Fließerde (Basislage: Angulatenschichten- und Knollenmergelmaterial), Gesteinsschutt meist Angulatensandstein, örtlich Rhätsandstein	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2–Lu,Gr–X2–4	3–6 dm
	Lt2–3–Tu2–Tl,Gr–X2–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Braunerde-Pelosol; in Mulden und konkaven Hangabschnitten örtlich Pseudogley-Pelosol-Braunerde; vereinzelt, in nordostexponierten Hangbereichen Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Tal- und Schichtstufenhänge im Schurwald, Welzheimer Wald und den Berglen